

Tabelle zur Bestimmung der in den **Schweizer Alpen** vorkommenden Arten der "Kranzenziane" mit **5-zähligen Blüten** (*Gentiana*, Untergattung *Gentianella* gemäss Lenzin/Heitz ("Binz", 20. Aufl., 2022, S. 536), resp. Gattung *Gentianella* nach Fischer et al., 3. Aufl., 2008, S. 707): Wichtige **Blütenmerkmale**

**Wichtig:** Praktisch sämtliche Merkmale weisen eine **hohe Variabilität** auf – die Blütenmerkmale etwas weniger als die vegetativen Merkmale, weshalb hier auf letztere fokussiert wird.

☺ = zutreffend ( ) = selten	<i>germanica</i> subsp. <i>rhaetica</i>	<i>aspera</i>	<i>amarella</i>	<i>ramosa</i>	<i>anisodonta</i> s. str.	<i>engadinensis</i>
<b>Blütengrösse (Länge)</b>						
grossblütig (meist deutl. > 20 mm)	☺	☺				
kleinblütig (meist ± deutl. < 20 mm)			☺	☺	mittelgross	☺
<b>Form der Kelchblattzipfel 1</b>						
sehr ungleich (1)					☺	☺
mässig gleich	☺	☺				
ziemlich gleich			☺	☺		
<b>Form der Kelchblattzipfel 2</b>						
breit (-dreieckig)	☺	☺				
schmal (-lineal)			☺	☺		
breite und schmale					☺	☺
<b>Länge der Kelchblattzipfel im Verhältnis zur Kelchröhre</b>						
1–2-mal so lang die Kelchröhre (i. Allg.)	☺	☺	☺		☺	☺
> 2-mal so lang die Kelchröhre			(☺)	☺	(☺)	
<b>Rand der Kelchblattzipfel (mittig) – Papillosität</b>						
fehlend bis schwach	☺		☺	☺		
mittel, deutlich sichtbar (2)					☺	☺
stark, sehr deutlich sichtbar (3)		☺				
<b>Mittelrippe der Kelchblattzipfel</b>						
mit Papillen		☺				
ohne Papillen	☺	(☺)	☺	☺	☺	☺
<b>Form der Kelchbuchten</b>						
U-förmig			☺			
spitz (±)	☺	☺		☺	☺	☺
<b>Länge des Gynophors (Stiel Fruchtknoten)</b>						
± fehlend – sehr kurz (4)			☺		☺	☺
deutlich – lang	☺	☺		☺		
<b>Geologischer Untergrund (5)</b>						
eher Kalk	☺	☺				
Kalk						☺
Silikat				☺		
?eher Silikat			??		☺	
(1): die breitesten verdecken die schmalere(n) meist ziemlich stark						
(2): konische, dreieckige Papillen						
(3): zylindrische Papillen						
(4): 0–1 bis max. 2 mm						
(5): gemäss gängiger Literatur – bleibt zu verifizieren						